

Plakat-Kampagne: «SICHTWECHSEL»

«Frau macht Karriere dank Hausmann»

BS 14.11.2000

Die Beratungs- und Informationsstelle frac lanciert eine Plakat-Aktion zur Gleichstellung von Mann und Frau im Erwerbsleben. Acht Plakate hängen seit gestern in öffentlichen Verkehrsmitteln.

ram. «An der Ingenieurschule Biel arbeiten bereits 10 Prozent Männer als Dozenten.» Das ist eine Parole auf einem Plakat der Plakat-Aktion. «Sichtwechsel», welche das frac in Biel in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen lanciert. Es ist eine Sensibilisierungsaktion über Rollenbilder und Gleichstellung von Mann und Frau. Die acht Plakate zeigen verkehrte Tatsachen. «Sie sollen den Bauch ansprechen, nicht nur den Kopf», sagt Andrea Frommherz, Geschäftsführerin der Informations- und Beratungsstelle «Frau und Arbeit» (frac). Und «die Leute sollen auch über die Plakate lachen können». Vor allem aber sollen sie Frauen und Männer zum Nach- und Umden-

ken über die Rollenverteilung in der Arbeitswelt, aber auch in Politik und Familie anregen.

Eines der acht Plakate, die seit gestern in den öffentlichen Verkehrsmitteln in Biel und Umgebung hängen, zeigt eine Frau, die die Zeitung liest, im Hintergrund ist der Mann am Kochen. Unter der Foto steht: «Immer noch sind die Rollen traditionell verteilt: Frauen lesen die Zeitung, Männer kochen.» Ena Barthome, Stadträtin und Gründungsmitglied des frac, hält ein anderes Plakat hoch: «Im Verkauf arbeiten vor allem Männer, weil sie kostengünstig und flexibel einsetzbar sind» steht darauf. Sie erzählt, dass vor allem Frauen im Verkauf arbeiten würden, wo sie einen Arbeitsplatz auf Abruf hätten, so dass sie weder den Platz für ihre Kinder noch ihre Freizeit organisieren können. So hätten die Frauen auch keinen festen Lohn. Ausserdem gebe es in der Schweiz noch keinen Minimallohn.

Ausserdem feiert die frac am 17. November ihr einjähriges Bestehen und will mit den Plakaten auch den Bekanntheitsgrad erhöhen.

Die Geschäftsführerin der frac zeichnet für die Anarbeitung und Produktion der Plakat-Aktion verantwortlich. Sie hofft, dass die Leute, die ein Plakat gesehen haben, einen Sichtwechsel vornehmen. Sie betont, dass es wichtig sei, die Leute immer wieder für die Gleichstellungsthematik zu sensibilisieren.

Die frac informiert Frauen zum Thema Frau und Arbeit. Pro Monat suchen etwa 30 Frauen – mit verschiedenen beruflichen Hintergründen und mit verschiedenen Problemen – Kat. Grosse Fenster lassen die Passanten in den Raum der frac reinschauen. Das sei gewünscht, erklärt Geschäftsführerin Andrea Frommherz, damit die Leute weniger Hemmungen hätten, einzutreten.

frac, Informationsstelle «Frau und Arbeit», Oberer Quai 22, Biel, Tel.: 032 325 38 20.

Das zweispaltige Postkarten-Set mit den acht Triemenbeispielen der Aktion «Sichtwechsel» kann gegen einen Unkostenbeitrag beim frac bezogen werden.



frac-Geschäftsführerin Andrea Frommherz mit einem Plakat der Aktion «Sichtwechsel». Bild: Olivier Grasset